

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.01.2020

- Ort:** Sitzungssaal, Rothenburger Straße 5, 91635 Windelsbach
- Zeit:** Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.30 Uhr
- Anwesende:** 1. Bürgermeister Alfred Wolz
zuerst 8, später 10 Gemeinderäte
- Entschuldigt:** Herbert Homeier, Markus Fohrer
Günther Albig bis 20.45 Uhr, Markus Korbacher bis 21.30 Uhr
- Gäste:** Mitarbeiter der FLZ, drei Bürger zu TOP 2
- Protokollführer:** Beate Preeg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2019
- 2) Antrag der Jagdgenossenschaft Preuntsfelden für finanzielle Zuwendung zum Kauf eines neuen Mulchgeräts bei gleichzeitiger Veräußerung des vorhandenen
- 3) Erwerb einer Tragkraftspritze für die FFW Preuntsfelden-Hornau
- 4) Regionalbudget
 - a) Beitrag für Auswahlgremium
 - b) Spielplatz Linden
- 5) Biotopoptimierung in der Cadolzhöfer Hut, ehemalige Merkelgruben Burghausen und Hornau mit dem Landschaftspflegeverband
- 6) Vorhabensbezogener Bebauungsplan für Betriebsansiedlung Pevak in Nordenberg
- 7) Antrag auf weitere Freiflächenphotovoltaikanlage an der A7 in Nordenberg
- 8) Anforderungen an den Wertstoffhof
- 9) Privatparkplätze vor dem Schloss in Windelsbach auf öffentlichem Grund
- 10) Kommunalwahlen 2020, Meldung der Wahlvorstände, Stellvertreter, Schriftführer und Beisitzer
- 11) Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2018
- 12) Informationen:
 - a) Wasserpreiserhöhung durch FWF
 - b) Brandschutz am Kindergarten
 - c) Straßenausbau Hornau – Denkmalschutz
 - d) FFW Burghausen
 - e) fehlender Bauantrag
- 13) Wünsche und Anträge

Nicht öffentlicher Teil:

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2019

Gemeinderat Raffelsbauer regt eine Verbesserung zum TOP 13d an. Der TOP wird entsprechend geändert. Das Protokoll vom 12.12.2019 wird wie o.g. verbessert einstimmig genehmigt. 9 : 0

Bgm. Wolz begrüßt den Vertreter der Presse von der FLZ.

Zu TOP 2

Antrag der Jagdgenossenschaft Preuntsfelden für finanzielle Zuwendung zum Kauf eines neuen Mulchgeräts bei gleichzeitiger Veräußerung des vorhandenen

Bgm. Wolz stellt den Antrag vor. Dem Antrag liegt ein Angebot eines Mulchgerätes „Müthing MU-L/S 220 Vario“ mit 2,20 m Arbeitsbreite und Zusatzausstattung (Verschleißeinlage im Mulchergehäuse, Verschleißkufen, Betriebsstundenzähler und Umrüstung Böschungszylinder auf 1 x EW) zu 10.864,70 € inkl. MwSt. bei. Der Händler würde das vorhandene Mulchgerät für 4.200,00 € zzgl. MwSt. in Zahlung nehmen. Der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft erläutert für die Jagdgenossenschaft Preuntsfelden die Verbesserungen des neu zu erwerbenden Mulchgeräts dem Gemeinderat.

Gemeinderat Popp weist darauf hin, dass derzeit drei Mulchgeräte in der Gemeinde im Einsatz sind, früher war für die gleiche Fläche ein einziges vorhanden.

Bei einer Zustimmung des Gemeinderats müsste die Gemeinde die Differenz der Kosten von neuem und altem Mulchgerät (rund 5.900,00 € inkl. MwSt.) zu 50 % übernehmen = 2.950,00 €. Nach Beratung wird abgestimmt.

Abstimmung:

Dem Antrag der Jagdgenossenschaft Preuntsfelden wird das Einvernehmen erteilt. 9 : 0

Weiter wird vorgebracht, dass es Unklarheiten bzgl. der Jagdgenossenschaftsgrenzen und der Grundstücksgrenzen gibt, besonders, wenn ein zu mulchendes Grundstück an zwei Jagdgenossenschaftsgrenzen stößt. Dann müsste mit zwei Mulchgeräten gearbeitet werden, was wirtschaftlich unsinnig ist. Es wird empfohlen, entsprechende Änderungen an den Absprachen der Jagdgenossenschaften zu veranlassen.

Zu TOP 3

Erwerb einer Tragkraftspritze für die FFW Preuntsfelden-Hornau

Fortsetzung von TOP 10 der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2019

*„Ersatzbeschaffung einer neuen Tragkraftspritze TS 8 für die FFW Preuntsfelden, Standort Hornau
Die Tragkraftspritze der FFW Preuntsfelden-Hornau ist defekt und nicht mehr wirtschaftlich reparierbar. Sie wurde 1959 für die FFW Preuntsfelden-Hornau angeschafft. Für den Standort Hornau ist es weiterhin sinnvoll, eine Tragkraftspritze für den Ernstfall vorzuhalten.“*

Abstimmung:

Für die FFW Preuntsfelden-Hornau soll eine neue Tragkraftspritze beschafft werden. 10 : 0

Bgm. Wolz wird beauftragt, die Anschaffung in die Wege zu leiten.“

Die Preise für eine neue Tragkraftspritze wurden zwischenzeitlich angefragt.

Bgm. Wolz teilt die Informationen der Firmen zu den Angeboten mit, was der jeweilige Vorteil der angebotenen Tragkraftspritze sei. Laut eigenen Informationen vom Kommandanten der FFW Preuntsfelden sind beide Pumpen von Massong und Ziegler zu empfehlen. Weiteres war der vom Kommandanten erstellten Gegenüberstellung zu entnehmen.

Bgm. Wolz teilt mit, der Bescheid von der Regierung bzgl. der Förderung ist auf von 1000 l Fördermenge begrenzt.

Nach Beratung wird abgestimmt.

Die Mehrkosten für Beleuchtung beim Angebot der Fa. Massong über 1.467,27 € übernimmt die FFW Preuntsfelden-Hornau.

Abstimmung:

Dem Erwerb der wirtschaftlichsten TSA der Fa. Massong mit 14.668,30 € wird zugestimmt. 9 : 0

Zu TOP 4

Regionalbudget

Bgm. Wolz informiert zur Art und Höhe der Zuwendung:

Die Höhe des Regionalbudgets beträgt je ILE-Zusammenschluss jährlich max. 100.000,00 €. Die Zuwendung wird als Zuschuss gewährt. Das Regionalbudget setzt sich zusammen aus dem Zuschuss (max. 90.000,00 €) und einem Eigenanteil des ILE-Zusammenschlusses (Erstempfänger) von 10 % (max. 10.000,00 €). Es ist in dem Kalenderjahr zu verwenden, in dem es vom ALE bewilligt wurde. Eine erstmalige Bewilligung ist im Jahr 2020 möglich. Eine Abrechnung der Maßnahme muss mit Verwendungsnachweis bis 31.10. des Jahres erfolgen.

a) Beitrag für Auswahlgremium

Dafür muss ein Entscheidungs-Gremium gebildet werden. Für die Gemeinde Windelsbach wurde eine Person als Gremiumsmitglied vorgeschlagen.

b) Spielplatz Linden

Bgm. Wolz berichtet vom Vororttermin am Freitag, 10.01.2020 mit Vertreter der Spielplatzgerätefirma und dem Arbeitskreis.

Es wurde festgestellt:

- Der vorhandene Turm und die Rutsche sind noch optisch noch in Ordnung. Die unterirdische Befestigung muss noch geprüft werden.
- Der Zaun um den direkt angrenzenden Löschweiher ist sehr marode. Der Löschweiher hat schräg abfallende Wände, was ein Rausklettern bei einem Hinfallen erschwert.
- Zur Gestaltung des Spielplatzes wurde diese Elemente gewünscht: Tischtennisplatte, Sitzgelegenheit, Klettergerüst, Wippe. Laut einem Angebot rund 9.500,00 € netto.
- Für einen neuen Zaun um den Löschteich liegt ein Angebot über 1.752,81 € netto Materialkosten vor.

Bgm. Wolz weist darauf hin, dass für den Ortsteil Linden die Dorferneuerung beantragt wurde und hier weitere Spielplatzmaßnahmen möglich sind. Ab April kann die Förderung für das Regionalbudget beantragt werden.

Hinweis: Geeignet für das ILE Regionalbudget in den nächsten Jahren sind Projekte wie:

- ein Buswartehäuschen in Birkach
- ein neuer WC-Wagen für die Gemeinde für Veranstaltungen

Zu TOP 5

Biotoptoptimierung in der Cadolzhöfer Hut, ehemalige Merkelgruben Burghausen und Hornau mit dem Landschaftspflegeverband

Die Unterlagen dazu haben die Gemeinderäte vorab per Email erhalten.

Bgm. Wolz informiert: Vor einigen Jahren wurden mit dem Landschaftspflegeverband künstliche Furchen, in denen Wasser stehen bleibt, zum Ablachen geschützter und bedrohter Amphibien, z. B. die Gelbbauchunke, angelegt. Wegen der zunehmenden Trockenheit sollen diese vertieft werden, um einen geeigneten Lebensraum zu erhalten. Diese Maßnahme wird gefördert, die durch den Landschaftspflegeverband geschätzte Gesamtsumme liegt bei 8.000,00 €.

Abstimmung:

Die Gemeinde Windelsbach beteiligt sich an der Maßnahme bis zu einer Gesamtsumme von 4.000,00 € mit ihrem Anteil.

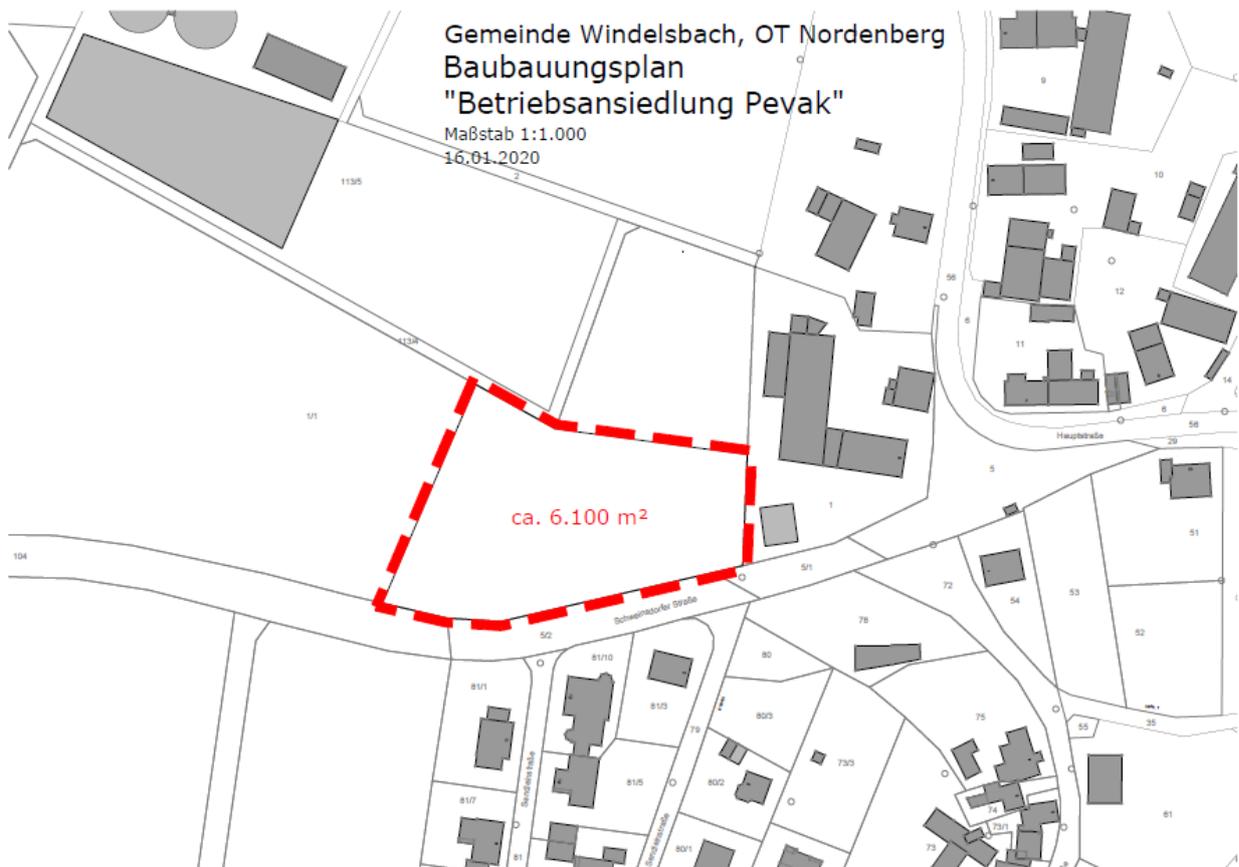
10 : 0

Zu TOP 6

Vorhabensbezogener Bebauungsplan für Betriebsansiedlung Pevak in Nordenberg

Die notwendige Abmarkung findet statt am 04.02.2020.

Bgm. Wolz zeigt den Lageplan, die geplante Halle mit Bürogebäude, auch die Lage des noch zu bauenden Gasspeichers der nahen Biogasanlage.



Bgm. Wolz verliest den folgenden Sachverhalt und Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan vor:

**„Bauleitplanung: Bebauungsplan "Betriebsansiedlung Pevak";
Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat fasst in seiner Sitzung am 16.01.2020 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Betriebsansiedlung Pevak“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Teilfläche der Flurnummer 1/1 der Gemarkung Nordenberg.

Da die Darstellung der betroffenen Fläche vom derzeit gültigen Flächennutzungsplan abweicht, ist gleichzeitig auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, einen Bebauungsplan „Betriebsansiedlung Pevak“ aufzustellen. Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplans umfasst eine Teilfläche der Flurnummer 1/1 der Gemarkung Nordenberg. Die Gesamtfläche beträgt ca. 6.100 m².

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich auch aus dem diesem Beschluss anliegenden maßstäblichen Lageplan im Maßstab (1:1.000), der dessen wesentlicher Bestandteil ist.

Als Nutzungsart wird „MI“ Mischgebiet festgesetzt. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Betriebsansiedlung Pevak“.

Ziel der Bebauungsplanaufstellung ist es, eine Fläche zu schaffen, die der Umsiedelung bzw. Erweiterung des örtlichen Unternehmens Pevak Putz und Stuck GmbH dient.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Flächennutzungsplan ist gleichzeitig zu ändern.“

Wie vorgelesen ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) erforderlich. Das Planungsbüro klärt noch, ob dafür auch eine saP (spezielle artenschutzrechtliche Prüfung) notwendig ist.

Abstimmung:

Dem Beschlussvorschlag wird wie vorgelesen zugestimmt.

10 :0

Zu TOP 7

Antrag auf weitere Freiflächenphotovoltaikanlage an der A7 in Nordenberg

Bgm. Wolz informiert, dass nach zweimaliger schriftlicher Anfrage beim Eigentümer der Fläche mit der Bitte um Information zum Sachstand, derzeit noch keine Rückmeldung erfolgt ist.

Zu TOP 8

Anforderungen an den Wertstoffhof

Fortsetzung zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2019

„Der Wertstoffhof ist bzgl. Gefährdungsbeurteilung nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz begangen worden, die Auswertung durch das Landratsamt haben die Gemeinderäte vorab per Email am 05.12.2019 erhalten.

Hier sind noch einige Maßnahmen offen.“

Bgm. Wolz nennt einige geforderte Maßnahmen:

- Sicherheitsunterweisung – werden einmal jährlich vor der Weihnachtsfeier der Bauhof- und Wertstoffhofmitarbeiter durchgeführt
- Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe und Winterjacken – diese sollen von der Gemeinde gestellt werden

- Vorhandensein
 - einer ausreichenden und sicheren Leiter, wird erledigt
 - eines geprüften Feuerlöschers, wird erledigt
 - eines Verbandskastens: die Führung des Verbandsbuches wird erledigt
 - Toiletten und Waschanlagen, vorhanden
 - Außenbeleuchtung, nicht erforderlich
- sichtbare Verkehrsführung – für die Anliefernden sollte deutlich erkennbar sein, wie sie ein- und aus zu fahren haben, um einen sicheren und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten

Er weist darauf hin, dass der Wertstoffhof nur einmal wöchentlich, samstags für zwei Stunden von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet ist.

Zu TOP 9

Privatparkplätze vor dem Schloss in Windelsbach auf öffentlichem Grund

Es liegt eine Anfrage vom Anlieger bzw. Eigentümer vom Schlossgrundstück vor.

Diesem wurde von der Gemeinde vorgeschlagen, dass das betreffende Grundstück im Eigentum der Gemeinde bleibt. Der Anlieger kann darauf Parkplätze schaffen und parken, muss jedoch bei Bedarf die Nutzung durch die Gemeinde (z. B. bei Veranstaltungen) gewährleisten. Eine entsprechende schriftliche Vereinbarung (Gestattung) wird zwischen Gemeinde und Antragsteller unterzeichnet.

Abstimmung:

Dem Anlieger wird wie genannt die Möglichkeit gegeben, die Parkplätze zu schaffen.

11 : 0

Zu TOP 10

Kommunalwahlen 2020, Meldung der Wahlvorstände, Stellvertreter, Schriftführer und Beisitzer

a) Wahleinteilung für die Kommunal und Kreistagswahl am 15.03.2020

Der Wahlvorsteher für den Stimmbezirk (Wahl im Wahllokal), dessen Stellvertreter, der Schriftführer und die weiteren Beisitzer werden in den nächsten Wochen geklärt.

Für die Briefwahl sind einige Positionen besetzt, die weiteren Beisitzer werden ebenfalls in den nächsten Wochen geklärt.

An der Nominierungsveranstaltung haben sich bereits weitere Bürger zur Mithilfe bereit erklärt.

Die zeitliche Einteilung der Wahlhelfer (3 Personen je Schicht) während der Wahl ist derzeit:

08.00 – 10.30 Uhr

10.30 – 13.00 Uhr

13.00 – 15.30 Uhr

15.30 – 18.00 Uhr

TOP 11

Feststellung und Entlastung Jahresrechnung 2018

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung am 04.12.2019 geprüft und bestätigt wirtschaftliches Arbeiten. Gemeinderat Markus Korbacher verliest die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung und Feststellung der Jahresrechnung und deren Entlastung für das Jahr 2018. Der Gesamthaushalt beläuft sich über 4.524.066,65 Euro und setzt sich aus 1.935.478,28 Euro Verwaltungshaushalt und 2.588.588,37 Euro Vermögenshaushalt zusammen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 11 : 0

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO 10 : 0
(Bgm. Wolz hat hier keine Stimmberechtigung)

Zu TOP 12

Informationen:

a) Wasserpreiserhöhung durch FWF

Die Fernwasserversorgung Franken hat informiert, dass der Preis des Trinkwassers um 14,29 % erhöht wird zum 01.07.2020. In der Gemeinde Windelsbach liegt wirtschaftlich derzeit keine Veranlassung zur Preiserhöhung vor.

b) Brandschutz am Kindergarten

Bgm. Wolz informiert zum Pressebericht nach der letzten Sitzung und dessen Auswirkung im Landratsamt. Momentan liegt dem Landratsamt eine Anfrage durch die Gemeinde vor bzgl. der Tag- und Nacht leuchtenden Fluchtwegebeschilderung. Um eine aussagekräftige, umweltschonende bzw. stromsparende Antwort wurde gebeten und liegt noch nicht vor.

c) Straßenausbau Hornau - Denkmalschutz

Das Denkmalschutzamt informiert zur Sicherung eines evtl. bei den Baumaßnahmen entdeckten Bodendenkmals am Hornauer Schloss und zur weiteren Vorgehensweise.

d) FFW Burghausen

Im Landratsamt wurde festgestellt, dass die Mindeststärke derzeit unterschritten ist.

e) fehlender Bauantrag

Der Ausbau einer Scheune zum Saal für Bewirtung muss noch baurechtlich geklärt werden.

Zu TOP 13

Wünsche und Anträge

- Gemeinderat Haßold: Im Buswartehäuschen Windelsbach ist die gewünschte Beleuchtung noch nicht installiert.
- Gemeinderat Haßold: Die Bus-Linie 815, bedient durch Fa. Scharnagel, ist zu den Schulbuszeiten überfüllt. Die Windelsbacher Schulkinder stehen grundsätzlich.

Siegel

Schriffthürer

Wolz, 1. Bürgermeister